Das Raumthermometer

Sehr kostengünstig, aber mit einigem Abstand schwer lesbar.

Das digitale Thermometer

Perfekt um genaue Temperaturmessungen zu erhalten und eine Sensibilisierungskampagne zu führen: max. 21° in den Klassen!

Das Sonden-Thermometer

Interessant für die Analyse (Audit), aber man muss auf die Reaktivität der Sonde aufpassen: die Messungen sollte sich nach 30 Sekunden stabilisiert haben.

Das Minimum-Maximum-Thermometer

Vorteil:
Sie verfügen über eine Minimal-Maximal-Funktion. Wenn man sie auf einen Heizkörper legt, kann man feststellen, ob die Heizung nachts ausgeschaltet wird oder nicht.

Die Infrarot-Thermometer

Sehr geeignet, um den Wärmeverlust an den Wänden und der Rohre zu bestimmen. Achtung: wenn die Werbung von punktgenauer Messung spricht, handelt es sich dabei um eine Durchschnittstemperatur des Umfangs einer Scheibe (?).

Je weiter man von dem Punkt entfernt ist, je größer ist die gemessene Fläche der Scheibe. Die mit dem Laser gemessene Temperatur des Rohres ist also eigentlich die Temperatur der Mauer hinter dem Rohr (?).

Die Wärmebildkamera

© GENERATIONZEROWATT 2018 - Tous droits réservés

Der Traum jedes Energiejägers! Die Geräte kosten im Moment noch bis zu 1500 €, aber es gibt inzwischen schon kompaktere Geräte (als Aufsatz oder als thermischer Fotoapparat) für ±300 €!

[themify_box style="light-blue contact"]

Dieser Text ist ein erster Entwurf zum Thema und kann verbessert und erweitert werden. Wir freuen uns auf entsprechende Hinweise oder Beiträge: info@generationzerowatt.be

[/themify_box]

Fonds européen agricole pour le développement rural: l'Europe investit dans les zones rurales
© GENERATIONZEROWATT 2018 - Tous droits réservés